

## Sektion 5 – Schulpädagogik

### *Vorstandsarbeit*

Im Rahmen der Sektionstagung fand am 22.09.2021 die digitale Mitgliederversammlung der DGfE-Sektion Schulpädagogik statt. Als Nachfolger von Prof. Dr. Merle Hummrich (Goethe-Universität Frankfurt) wurde hierbei Prof. Dr. Christian Reintjes (Universität Osnabrück) zum neuen Vorsitzenden der Sektion Schulpädagogik gewählt.

Als Vertretende der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen der Sektion (Nachfolge Prof. Dr. Anna Moldenhauer) wurde Dr. Andrea Bossen (Halle) in Kooperation mit Julia Steinwand (Halle) in den Sektionsvorstand gewählt.

Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung: Im Rahmen der digitalen Mitgliederversammlung am 22.09.2021 wurden Prof. Dr. Anna Moldenhauer (Dresden) und Prof. Dr. Gabriele Bellenberg (Bochum) als neue Vorsitzende der Kommission gewählt.

### *Tagungen*

#### Sektionstagung Schulpädagogik 2021

Die Universität Osnabrück richtete vom 22. bis 24. September 2021 die Sektionstagung Schulpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) mit dem Thema „Reflexion und Reflexivität in Unterricht, Schule und Lehrer\*innenbildung: Anfragen, Befunde, Modelle und Perspektiven“ aus. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung, die bereits für September 2020 geplant war und wegen der Coronapandemie um ein Jahr verschoben werden musste, hatten Prof. Dr. Eva Gläser, Prof. Dr. Ingrid Kunze sowie Prof. Dr. Christian Reintjes inne.

Insgesamt 560 Teilnehmende aus der Erziehungswissenschaft (Schulpädagogik), aber auch aus den Fachdidaktiken sowie der Bildungspolitik/-verwaltung haben sich in insgesamt 185 Beiträgen (Symposien, Forschungsforen, Einzelvorträgen, Ad-hoc-Gruppen und Postern) mit der Thematik auseinandergesetzt. Ergänzend zu den beschriebenen Formaten fanden drei Keynote-Vorträge statt, in denen (inter-)nationale Expertinnen und Experten (Prof. Dr. Friederike Heintel, Prof. Dr. Tobias Leonhard, Prof. Dr. Thomas Häcker) das Tagungsthema Reflexion mit Blick auf Schule, Lehrkräftebildung sowie Unterrichtsinteraktionen beleuchteten und problematisierten. Hierbei standen Fragen zu einer gelungenen Professionalisierung (angehender) Lehrkräfte sowie pragmatischen Vorgehensweisen und Umsetzungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Die Sektionstagung bot Raum und Zeit, das Reflexionsparadigma institutionen- und adressatenübergreifend zu diskutieren und kritisch zu befragen. Ziel

der Tagung ist es gewesen, verschiedene theoretische, empirische sowie methodische Zugänge und Perspektiven auf das Reflexionsparadigma nachzuzeichnen sowie Vollzugswirklichkeiten zu vergegenwärtigen. Sie zielte darauf ab, an grundlegenden Theoriebildungen in Bezug auf Lernen und Professionalisierung mitzuwirken, indem sie Möglichkeitsräume bot, bestehende Hypothesen zur Effektivität und zum Erwerb von Reflexionskompetenz zu diskutieren. Des Weiteren hinterfragte sie die Strukturen, die entsprechende Kompetenzen hervorbringen und vermitteln sollen, kritisch. Derartige Befunde gilt es auf ihre pragmatischen und politischen Konsequenzen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung zu durchdenken. Damit wird der Stand der Diskussion in seiner Vielschichtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven bilanziert und es werden Kontroversen und (nach wie vor) offene Fragen sichtbar gemacht.

Im Rahmen der Sektionstagung wurden auch drei gleichwertige Posterpreise verliehen, die vom Julius Klinkhardt Verlag gesponsert wurden. Ausgezeichnet wurden folgende drei Personen:

12. Elisabeth Fuchs (Ludwig-Maximilians-Universität München): „Multiprofessionelle Kooperation als Qualitätsmerkmal im gebundenen Ganztag“
13. Christoph Kruse (Westfälische Wilhelms-Universität Münster): „Wie beurteilen Fach- und Schulleitungen angehende Lehrer\*innen im Referendariat? Eine qualitativ-rekonstruktive Dokumentenanalyse von Langzeitbeurteilungen in NRW“
14. Benjamin Kücherer, Sonja Dollinger (beide Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr. Andreas Hartinger (Universität Augsburg): „Kompetenzerleben, Autonomieerleben und soziale Eingebundenheit in Lernentwicklungsgesprächen: Umsetzung und Wahrnehmung aus Schüler- und Elternsicht“

## Kommissionstagungen 2022

- Grundschulforschung: 19. bis 22. September 2022 (Regensburg): „Nachhaltige Bildung in der Grundschule“ und Nachwuchstagung der Kommission
- Professionsforschung: 29./30. September 2022 (Oldenburg): „Lehrkräftebildung in der Bedarfskrise. Programme – Positionierungen – Empirie“
- Schulforschung: 6./7. Oktober 2022 (Mainz): „Vielfaltsorientierung und Diskriminierungskritik – Ansprüche und Widersprüche schulischer Bildung“
- Schulforschung: 13. Mai 2022 (Online-Konferenz): „Schulpraxis – Entwickeln – Erforschen: Handlungslogiken von Schulpraxis und Forschung in der entwicklungsorientierten Bildungsforschung“

*Veröffentlichungen der Sektion/Kommission*

- Böhme, Nadine/Dreer, Benjamin/Hahn, Heike/Heinecke, Sigrid/Mannhaupt, Gerd/Tänzer, Sandra (Hrsg.) (2021): *Mythen, Widersprüche und Gewissheiten der Grundschulforschung*. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31737-9>.
- Kunze, Katharina/Petersen, Dorthe/Bellenberg, Gabriele/Fabel-Lamla, Melanie/Hinzke, Jan-Hendrik/Moldenhauer, Anna/Peukert, Lena/Reintjes, Christian/te Poel, Kathrin (Hrsg.) (2021): *Kooperation – Koordination – Kollegialität. Befunde und Diskurse zum Zusammenwirken pädagogischer Akteur\*innen an Schule(n)*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Forschung.
- Reintjes, Christian/Idel, Till-Sebastian/Bellenberg, Gabriele/Thönes, Kathi V. (Hrsg.) (2021): *Schulpraktische Studien und Professionalisierung: Kohärenzambitionen und alternative Zugänge zum Lehrberuf*. Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830994336>.
- Reintjes, Christian/Porsch, Raphaela/im Brahm, Grit (Hrsg.) (2021): *Das Bildungssystem in Zeiten der Krise. Empirische Befunde, Konsequenzen und Potenziale für das Lehren und Lernen*. Münster: Waxmann. <https://doi.org/10.31244/9783830993629>.

*Christian Reintjes (Universität Osnabrück)*